

# INFO-BRIEF



Wie Sie vielleicht der Presse entnommen haben, wurde vor kurzem das Bündnis gegen Depression im Kreis Recklinghausen gegründet. Es handelt sich dabei um eine Initiative von Expertinnen und Experten die Kliniken, psychosozialen Trägern und dem Gesundheitsamt angehören. Gemeinsam wollen wir das Thema „Depression“ verstärkt in der Öffentlichkeit bekannt machen und uns für eine verbesserte Versorgung von Menschen mit Depressionen einsetzen.

Warum ein Bündnis gegen Depression?

Der Satz „ich bin so depressiv“ ist zu einem gängigen Bestandteil der Umgangssprache geworden. Die meisten, die ihn benutzen, sind aber eher niedergeschlagen, enttäuscht oder abgespannt. Solche Stimmungen sind keine Krankheiten, die einer Behandlung bedürfen. Es handelt sich vielmehr um normale und notwendige Schwankungen menschlichen Befindens.

Im Unterschied zu diesen üblichen Beeinträchtigungen der Gemütslage ist die Depression tatsächlich eine Krankheit des Gemütes. Sie verändert die Stimmung, das Denken, das Verhalten und die Körperfunktionen der Betroffenen tief greifend und langfristig. Und sie bedarf einer speziellen fachärztlichen Behandlung. Allerdings fällt es vielen Menschen noch schwer, psychotherapeutische Hilfe in Anspruch zu nehmen. Die Depression wird nicht als Krankheit erkannt, sondern als persönliches Versagen oder Schuld empfunden. Viele Betroffene befürchten, dass sie mit ihrem Leiden ein Einzelfall sind. Tatsache ist jedoch: Allein in Deutschland leiden derzeit rund 4 Millionen Menschen an einer Depression. Noch größer ist die Zahl derjenigen, die irgendwann im Laufe ihres Lebens an einer Depression erkranken.

Depression – eine lebensgefährliche Erkrankung.

Besonders tragisch dabei ist, dass Depressionen einen wesentlichen Risikofaktor für Suizide darstellen. Im Rahmen des vom Bundesforschungsministerium geförderten Kompetenznetzes Depression entstand 2001 der bundesweit tätige gemeinnützige Verein „Bündnis gegen Depression“. Mittlerweile haben sich ihm zahlreiche Städte und Regionen der Bundesrepublik angeschlossen und lokale Bündnisse gegründet. Da, wo es sie gibt, gelingt es, die Suizidrate noch spürbarer abzusenken.

Wenn Sie weitere Fragen haben oder gezielt über anstehende Termine und Aktivitäten informiert werden möchten, können Sie sich gerne telefonisch oder per E-Mail mit uns in Verbindung setzen.

## BÜNDNIS GEGEN DEPRESSION IM KREIS RECKLINGHAUSEN

Koordination: LWL-Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Im Schlosspark 20, 45699 Herten

Tel: 02366 - 802-0, Fax: 02366 - 802-249

E-Mail: [andreas.wolff@wkp-lwl.org](mailto:andreas.wolff@wkp-lwl.org)



Ev. Krankenhaus  
Castrop-Rauxel  
Grutholzallee 21  
44577 Castrop-Rauxel  
Tel: 02305 - 1020

St.-Laurentius-Stift  
Hochstr. 20  
45731 Waltrop  
Tel: 02309-63-1

Kreis Recklinghausen  
Kurt-Schumacher-Allee 1  
45657 Recklinghausen  
Tel: 02361-53-0

Selbsthilfe-Kontaktstelle  
im Kreis Recklinghausen  
Oerweg 38  
45657 Recklinghausen  
Tel: 02361-109735